

Fritz (Friedrich) Müller zum Gedächtnis

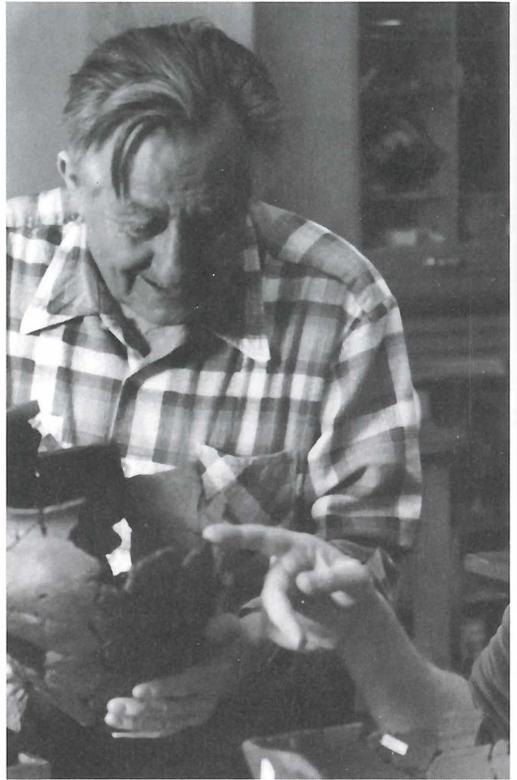
* 6. 5. 1903

† 1. 12. 1994

Am 1.12.1994 verstarb an seinem Altersruhesitz in Roth unser Ehrenmitglied Fritz Müller im 92. Lebensjahr. Obgleich er durch seinen Beruf und sein Interesse schon frühzeitig mit der Vor- und Frühgeschichte in Berührung kam, fand er doch erst nach seiner Versetzung in den Ruhestand den Weg in unsere Abteilung. So lernte ich ihn Anfang der siebziger Jahre zusammen mit Gries, Wohlleben, Zeder, Krapp und Lombardino kennen, nicht wissend, daß er eigentlich ein ganz „junges“ Mitglied war. Diese Jugendlichkeit, oft verbunden mit einem gewissen Schalk, konnte er sich bis zuletzt bewahren. Ständig war er voller Tatendrang, und sein Terminkalender reichte, wie er selbst oft scherzhaft sagte, bis ins Jahr 2002.

Man hätte denken sollen, daß ihn seine Kriegsverletzung an der rechten Hand von mancher Tätigkeit ausschloß. Aber das Gegenteil war der Fall: So lange es seine Gesundheit zuließ, beteiligte er sich an allen Grabungen und Notbergungen unserer Abteilung. Die Arbeit mit der Schaufel war ihm ebensowenig fremd wie die mit der Kelle. Am besten aber kannten wir ihn als Fotografen, der alle Abteilungsaktivitäten mit sicherem Kamerablick ins Bild setzte. Manche Notbergung verdankt ihm die Fotodokumentation. Mit dieser Begabung entstanden eine Reihe schöner Diavorträge über heimatkundliche Themen sowie über Römer am Limes. Diesen beiden Gebieten galt neben der Vorgeschichte seine besondere Liebe, der er sich bei vielen Wanderungen und Exkursionen widmete. Wertvoll für den Verein war die erste Sichtung und die Ordnung unseres umfangreichen Aktenmaterials nach dem Kriege.

Sein achtzigster Geburtstag war sowohl für die Naturhistorische Gesellschaft als auch für die Abteilung für Vorgeschichte der gegebene Anlaß, Fritz Müller aufgrund seiner vielfältigen Verdienste zum Ehrenmitglied zu ernennen. Trotz seines hohen Alters und seiner zuletzt doch angeschlagenen Gesundheit ließ Fritz den Kontakt zu seiner Abteilung nicht abreißen. Gerne erinnern wir uns an die Feier seines neunzigsten Geburtstages in Roth. Seine ausgleichende Art war in unserer Abteilung ebenso geschätzt, wie seine kritischen Worte zu Rechtsansichten, die seinem Verständnis zuwider waren. Die ihn kannten, werden Fritz Müller nicht vergessen. Seinen Erben danken wir für die Überlassung seiner vorgeschichtlichen Bibliothek.



Norbert Graf